Kantonsrat
Eingegangen: 21. August 2017

glp-EVP-Fraktion
René Schmidt
Lahnstr. 36
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 21. August 2017

An den Präsidenten des Kantonsrates
Herr Thomas Hauser
Regierungsgebäude, Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Nr. 2017/7

Postulat (Dringlich)

Optimaler Standort für die Pädagogische Hochschule in der Kammgarn

Der Regierungsrat wird beauftragt, zeitverzugslos ernsthafte Abklärungen mit dem Stadtrat Schaffhausen zwecks Übersiedlung der Pädagogischen Hochschule in die beiden obersten Stockwerke des Gebäudes Kammgarn-West aufzunehmen.

Begründung
Nach dem Scheitern des beabsichtigten Standortwechsels der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH) in die Gebäude des ehemaligen Pflegezentrums soll der Standort Kammgarn West nachhaltig geprüft werden. Deren oberste beiden Stockwerke könnten sich als idealer Standort für die PH erweisen.
Es erscheint zielführend, in die Nutzungsplanung der Kammgarn West die PHSH einzuplanen, weil der zentrale Standort für die Nutzung durch eine Bildungseinrichtung höchst attraktiv wäre und das Raumangebot den Ansprüchen gerecht würde. Beim momentanen Stand der Planung der Sanierung Kammgarn West ist es noch immer möglich, die Raumanforderung der PHSH zu berücksichtigen.

Ziel ist das jetzige Provisorium zu beenden und die beträchtlichen Mietausgaben (rund Fr. 410'000.- jährlich, zusätzlich Betriebskosten von Fr. 230'000), die die Kantonsrechnung belasten, in Zukunft zu vermeiden. Für den Regierungsrat ist wichtig, dass an einem neuen Standort keine Mietkosten mehr entstehen. Der Schaffhauser Stadtrat hat verschiedene Male signalisiert, dass der Kanton mit der Stadt in einem Tauschgeschäft in den Besitz der beiden obersten Stockwerke des Kammgarn West-Gebäudes gelangen könnte. In Frage kommen wertmässig ebenbürtige Immobilien wie beispielsweise das Zeughaus-Areal oder Teile des Klosterareals.

Mit dem Umzug der PHSH ins Kammgarn West-Gebäude würde im Kammgarnareal mit dem geplanten unterirdischen Parkhaus und der oberirdischen Neugestaltung des Platzes eine wertvolle Campus-Situation entstehen. Ebenfalls beträchtlich wären die Synergiemöglichkeiten und die Chancen der gegenseitigen Bereicherung mit der Stadtbibliothek. Hier könnten sich das Didaktische Zentrum und die Stadtbibliothek kostenoptimiert in der Erweiterung und Pflege des Bestandes, bei Lern- und Studierplätzen, wie in gemeinsamen Lizenzen für das wachsende digitale Angebot, ergänzen.